

Von Wörth nach Mörsch (~ 18 km)

Mit der Stadtbahn S5 bis Wörth Bürgerpark fahren. Die Schienen überqueren und geradeaus durch den Bürgerpark bis zur *Dorschbergstraße* laufen (südliche Begrenzung des Stadtgarten). Dort links weiterlaufen, am Wasserturm vorbei und dahinter rechts in den Radweg einbiegen (Verbundsteinpflaster). Es geht am DRK-Heim vorbei und an der nächsten Querstraße (*Oberhoderburgstraße*) läuft Ihr schräg links rüber in den nächsten Radweg rein.

Achtung: jetzt geht es ziemlich steil runter (evtl. Am Zaun langhängeln) zur Brücke über den Heilbach. Unten geht es über eine Brücke, weiter durch den Wald und dem gut asphaltierten Weg folgen, bis er auf die Autostraße (*Friedenstraße*) stößt. Dort auf dem Radweg nach rechts weiter unter der Autobahn durch bis Hagenbach laufen. Zwar begleiten einen hier die Autos, aber der Radweg hat guten Belag bis zum Ortseingang Hagenbach, von da ab besteht der Gehweg aus Verbundsteinen (geht aber).

Die *Habsburger Allee* überqueren und geradeaus weiterlaufen bis kurz vor der Araltankstelle links ein Weg abzweigt. In den einmünden und gleich vor der Brücke dem Weg mit Verbundsteinen nach rechts am Bach entlang folgen. Am Ende links über die Bahnschienen abbiegen Jetzt wird der Belag gut bis zum Baggersee. Dort nach rechts laufen bis Ihr auf den Querweg entlang dem Rheinhauptdeich stößt.

Hier müßt Ihr Euch entscheiden, ob Ihr in Richtung Maximiliansau (links) oder in Richtung Neuburg (rechts) rollen wollt. Nach links geht es auf dem Radweg bis zur Rheinbrücke in Maximiliansau und von dort könnt Ihr dem **Rücklauf 6** folgen. Nach Neuburg hat es nur Zweck von März bis Oktober zu laufen, weil in den übrigen Monaten die Fußgängerfähre nach Neuburg-Weiher nicht in Betrieb ist.

Also es ist jetzt Sommer und wir rollen rechts in Richtung Neuburg weiter. Zunächst ist der Belag sehr gut. Das ändert sich aber nach dem „Deichwachhaus Hagenbach I“ beim zweiten Kieswerk, denn dort ist die Straße für 200/300 Meter ziemlich ruiniert und Ihr müßt Euch vorsichtig weiterkämpfen. Wenn Ihr dann die kleine Anhöhe nach dem Kieswerk erreicht habt, wird der Belag wieder besser – ein Stückchen weiter sogar toll. Ihr rollt die Straße runter und unten in der Rechtskurve biegt Ihr links in den Radweg ein. Jetzt geht es bis Neuburg auf glattem Belag weiter. Unterwegs könnt Ihr links in dem Schiffsrestaurant „Lautermuschel“ einkehren. Wenn Ihr in Neuburg auf die Autostraße (*L545*) stößt, läuft Ihr links über die Brücke mit blauem Geländer und gleich wieder links zur Rheinfähre. Übersetzen und auf der anderen Seite nach links und dann auf der Autostraße entlang nach Neuburg-Weier rein- und durchrollen. Ab Ortsausgang gibt es auf der rechten Straßenseite wieder einen schönen Radweg, der Euch nach Mörsch bringt. Dort läuft Ihr am besten entlang der „*Rheinaustraße*“ bis zur leichten Linkskurve, an der Ihr nach rechts in die „*Bachstraße*“ abbiegt. Die läuft Ihr entlang bis zur Endhaltestelle der Stadtbahn S2.

